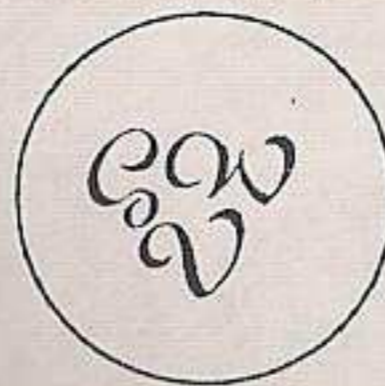




Vereinsfamilie



Weihnachten steht vor der Tür

Ein erfolgreiches 1992 des SV „Grün-Weiß“ geht dem Ende zu.

Es wurde in allen Sparten eine hervorragende Arbeit geleistet.

Vor allem unsere Fußballer, Volleyballer (Damen und Herren), machten mit ihren „Großen und Erfolgreichen“ Leistungen Schlagzeilen.

Ich wünsche allen Passiven, Aktiven, Sponsoren und Gönnern des SV „Grün-Weiß“ Vallstedt ein

frohes Weihnachtsfest

sowie

ein gesundes Neues Jahr

und hoffe, daß Sie auch 1993 dem SV „Grün-Weiß“ Vallstedt die Treue halten

Otto Greite



Die diesjährige

Jahreshauptversammlung
unseres Vereins findet am
Samstag, den

6. Februar 1993 um 19.30

Uhr, im Vereinslokal
Manfred Wilke statt.



Weihnachtsfeierübersicht *

- Tischtennis** Samstag, 19.12., 19.30 Uhr
Versammlung mit anschl. Weihnachtsfeier bei Manfred Wilke
- Volleyball** Samstag, 19.12., 19.30 Uhr
bei Torsten Giesemann
- Fußball** Samstag, 19.12., 19.30 Uhr
beim Holzwurm
- Prellball** Freitag 27.11., 19.00 Uhr bei Manfred Wilke
- Kinderweihnachtsfeier**
Sonntag, 20.12., 15.00 Uhr
Manfred Wilke
- Jazz-Dance** Mittwoch, 9.12., 19.30 Uhr
Holzwurm
- Gymnastik** Dienstag, 8.12., 18.30 Uhr
Manfred Wilke



Jazz-Dance



Jazz-Dance-Ausflug

Zu einer Fahrt ins Blaue luden dieses Jahr Sabine Giesemann, Beate Schwarzer und Conny Prüße ein.

Am 21.6.92 kletterten wir in den Holzwurm-Bus, der uns in den Harz nach Hahnenklee brachte. Dort durften wir

gleich unsere sportliche Kondition testen: Aufstieg zum Bocksberg. Statt uns zu verschlafen, durften wir in den Wanderpausen noch etliche Wettspiele durchführen, z. B. Teebeutelweitwurf:



**Spitzenprogramm
für Sonnen-
und Wetterschutz.**

**Rolläden
Markisen**

**Jalousien
Fenster**

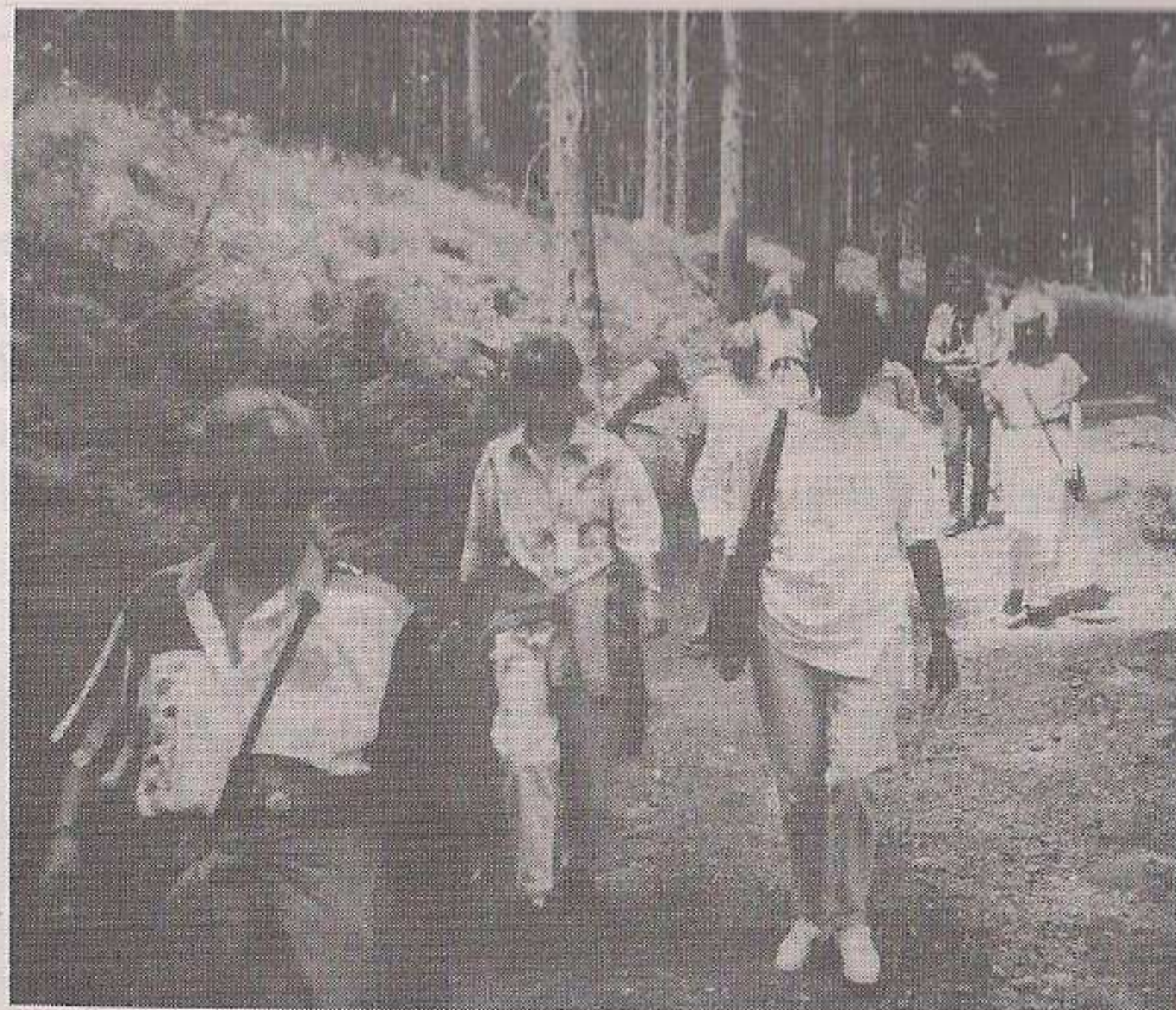
Jankowsky
Schlossermeister

Rolläden-Metallbau + Sonnenschutztechnik

Grasweg 2
3320 Salzgitter
Telefon 0 53 00 / 12 21
Fax 0 53 00 / 68 42

Luisenstraße 1
3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 89 38 46

Nach Erreichen des Berggipfels ging's mit großen Schritten bergab dem Auerhahn entgegen, wo uns ein reichhaltiges Picknick mit kühlen Getränken erwartete.



Wir stärkten uns für den Rückweg mit Salaten, Klopsen und Fladenbrot. Danach ging's per Bus zum Okerstausee.



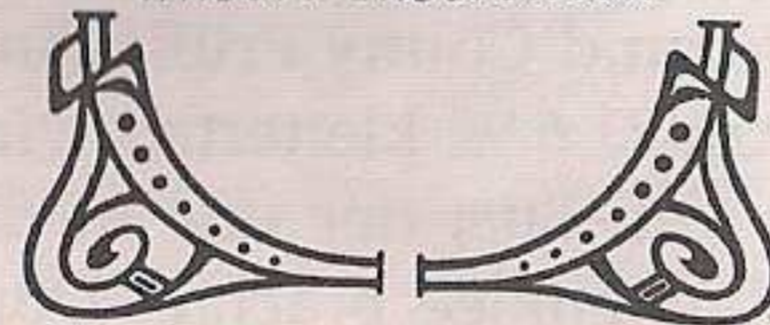
Bitte

berücksichtigen Sie

beim Kauf oder

Ihren Aufträgen

unsere Inserenten



*An dieser
Stelle
könnte
Ihre
Anzeige
stehen!*

Die einstündige Okerstausee-Rundfahrt verkürzten wir uns mit verschiedenen lustigen Spielen. Den Abschluß dieses gelungenen Ausfluges bildete das Abendessen im Holzwurm-Biergarten.

Christina Sonnenberg

Christina Sonnenberg

Fotos privat

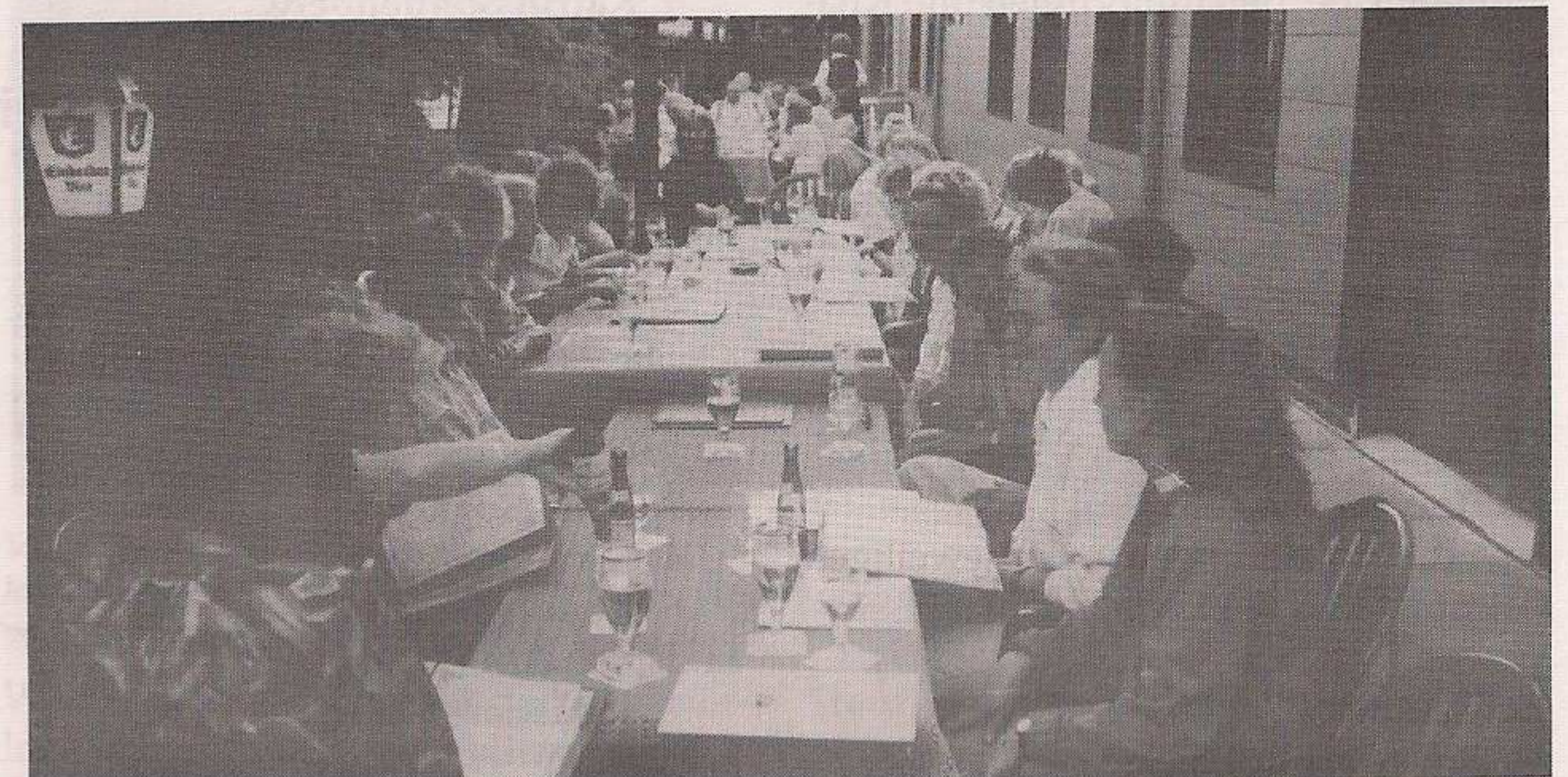


**KINDER
WEIHNACHTS
FEIER**

Sonntag, den

20.12.

, um 15.00 Uhr



plagge

Ihr Fachbetrieb für
Sanitäre Installation
und Gasheizungen

Wenn es um
Wasser - Gas - Wärme
geht ...



Jürgen Plagge Sanitärtechnik GmbH
Wahler Weg 15 · 3303 Vechelde · Tel. (0 53 02) 16 10



Tennis



Jugend-Vereinsmeisterschaft 1992

An den diesjährigen Jugendvereinsmeisterschaften haben 32 Kinder bzw. Jugendliche teilgenommen. Das Teilnehmerfeld wurde in sieben Gruppen je nach Alter und Leistungsstärke aufgeteilt. Bei den Juniorinnen und Knaben wurden jeweils zwei Gruppen errichtet. Die jeweiligen Gruppenersten haben dann den Titel um den Vereinsmeister ausgespielt.

Die Vereinsmeister der Bambinos, Mädchen und Junioren wurden direkt durch die Gruppenspiele ermittelt.

Die Vereinsmeisterschaften wurden innerhalb einer Woche, in der 62 Spiele stattfanden, ausgetragen.

Hier die Platzierungen in den jeweiligen Gruppen und die Endspielergebnisse:

Juniorinnen I:

1. Nadine Bollmann
2. Vanessa Schwanke
3. Simone Kruse

Juniorinnen II:

1. Diana Tetzlaff
2. Meike Schönfeld
3. Sandra Bese
4. Maren Syniawa

Endspiel: Diana Tetzlaff / Nadine Bollmann: 2 : 6 / 6 : 3 / 6 : 2

Junioren:

1. Sebastian Dyck
2. Felix Bollmann
3. Philipp Susat
4. Christian Hillig



Mädchen:

1. Tina Kuhn
2. Yvonne Kruse
3. Daniela Bese
4. Katrin Sonnenberg
5. Nadine Kristen

Knaben I:

1. Arne Otte
2. Daniel Schwanke
3. Christian Pöhner
4. Marko Balke

Knaben II:

1. Sebastian Müller
2. Malte Ligwinski
3. Timo Bogner
4. Nico Ligwinski
5. Dennis Weigang

Endspiel: Arne Otte / Sebastian Müller: 6 : 1 / 6 : 1

Bambinos:

1. Michael Kuhn
2. Helge Bogner
3. Björn Grosser
4. Christoph Dyck
5. Nico Timpe
6. Anne Mummenbrauer

Vereinsmeister im Überblick:

Juniorinnen: Diana Tetzlaff

Mädchen: Tina Kuhn

Junioren: Sebastian Dyck

Knaben: Arne Otte

Bambinos: Michael Kuhn

Gesundheit ist ...



... gemeinsam zu gewinnen.



Vereins- und Vizevereinsmeister

hinten v. l. n. r.: Diana T., Tina K., Nadine B., Arne O., Felix B., Sebastian D.
vorn: Sebastian M., Yvonne K., Helge B., Michael K.

Foto privat

Wer in dieser Woche auf der Tennisanlage war, konnte Spiele sehen, die teilweise auf einem hohen Niveau standen. Die meisten Eltern haben auch großes Interesse gezeigt und sich die Spiele ihrer Schützlinge angeschaut. Der größte Teil der Eltern war darüber erstaunt, was für eine Spielstärke ihre Kinder schon erreicht haben.

Ich glaube, jeder Besucher konnte sich persönlich davon überzeugen, daß im Jugendbereich in den letzten Jahren viel geleistet und gewagt worden ist.

Zur Zeit gibt es acht verschiedene Gruppen, die am Training in unserer Halle teilnehmen. Außerdem habe ich erstmalig ein zweistündiges Konditionstraining angeboten, das bisher gut besucht war.

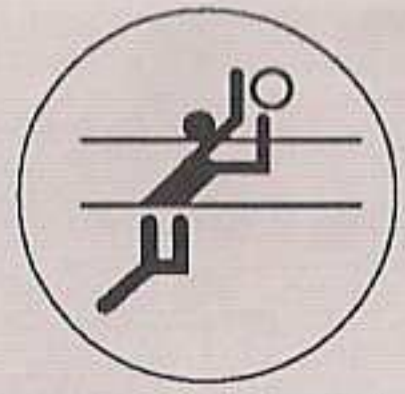
Traurig ist nur, daß für das gesamte Training die Eltern aufkommen müssen, da der Verein die Jugendarbeit nicht unterstützt.

Nächstes Jahr wird wieder eine Juniorinnen B - Mannschaft gemeldet, die dieses Jahr einen hervorragenden 2. Platz in ihrer Gruppe belegen konnte. Außerdem möchte ich zum erstenmal eine, eventuell auch zwei Knabenmannschaften melden.

Torsten Glaser

Torsten Glaser





Volleyball



Gute Ausgangspositionen

Eitel Sonnenschein herrscht im Augenblick beim Damenvolleyball des S.V. „Grün - Weiß“. Die erste und zweite Mannschaft führt jeweils ihre Klasse verlustpunktfrei an.

In der Bezirksklasse West haben unsere Damen durch starke Leistungen ihre Zugehörigkeit zum Favoritenkreis untermauert. Durch die „Babypausen“ von Birgit Ehlers, Corinna Kappelt und Doris Weißer kann einem allerdings „Angst und Bange“ werden, wenn man sich den zusammengeschrumpften

Kader betrachtet. Bleibt zu hoffen, daß Rückkehrer Simone Pangsy des öfteren dabei ist.

Stammkader:

Ingeborg Jäger, Uschi Birkhahn, Simone Pangsy, Margit Kasiuk, Bettina Giesemann, Angelika Grunert und Nicole Wermuth.

Etwas überraschend kann Trainer Uwe Bürgel mit seiner 2. Mannschaft in der Kreisklasse auch die Spitzennotierung melden.

Durch die routinierte Spielweise von

Siegfried Weigang

Heizungsbaumeister

Moderne Heizungstechnik

Wartungsdienst

Beratung – Planung – Ausführung

Mühlengrund 12 · 3303 Vallstedt

Telefon (0 53 00) 15 32

Maren Jost (ehemals 1. Damen) und Dagmar Blockhaus (Neuzugang) hat sich das Team gefestigt und strebt in dieser Saison höhere Ziele an.

Stammkader: Melanie Brauner, Heike Hatzky, Andrea Buschmann, Dagmar Blockhaus, Kristina Schmidt, Maren Jost, Katja Schnapke, Dörthe Reichel, Pamela Peters und Christine Kahle.

Nicht gerade auf „Rosen gebettet“ ist in dieser Saison das Landesligateam von Grün-Weiß. Drei Abgängen stehen vier Neulinge entgegen, die erst einmal integriert werden müssen. Beim sicherlich angesagten Kampf gegen den Abstieg rangiert die Mannschaft momentan auf Platz 10. Durch (wiedermal) diverse Umstrukturierungen in den einzelnen Spielklassen reicht diesmal der 9. Rang zum direkten Klassenerhalt.

Stammkader: Ingo Hänsel, Frank Langer, Wilfried Tadewald, Dirk Ruschmeier, Bernd Birkhahn, Bernhard Heimlich, Ulrich Riedel, Martin Rips, Thomas Michaelis und Wilfried Weißer.

Nach verpatztem Start hat sich unsere Herrenreserve bis auf den 3. Platz vorgespield. Die Konkurrenten um die begehrten zwei Plätze „an der Sonne“ kommen aus Bodenstedt und Lengede /

Salzgitter. Die Entscheidungen werden wohl in den direkten Vergleichen fallen. Stammkader: Jörg Jäger, Karsten Rekel, Maik Meier, Markus Will, Uwe Bürgel, Thomas Langner, Torsten Giesemann und Lutz Dudlo.

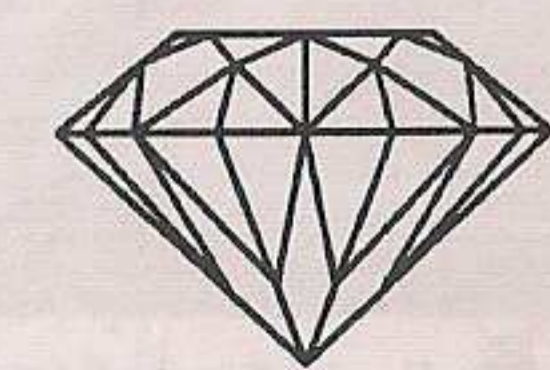
Gut aus den Startlöchern gekommen ist auch die 3. Herrenmannschaft unserer Abteilung. Die „Sechs“ will diesmal mehr als den letztjährigen 3. Platz erreichen und ist im Training recht eifrig. Hoffentlich bleiben die jungen Spieler „auf dem Teppich“ und können weiterhin durch ihre mannschaftliche Geschlossenheit sowie die harten Schmetterschläge von Ralf Richter überzeugen.

Stammkader: Timo Winkler, Marco Schleich, Ralf Richter, Michael Jäger, Mario Jakobowski, Marco Winkler, Hubertus Jordens, Björn Jeske und Timo Siedertop.

Letzterer hat sich durch bestechende Leistungen bei den Jugendmeisterschaften in den Vordergrund gespielt und ist deshalb schon jetzt in den Kader aufgerückt.

Wilfried Weißer

Wilfried Weißer



Lisa Ernst

Edelsteinschleiferei

Handel von Gold- und Silberschmuck

Reparaturen - Neuanfertigung - Umarbeitung - Schildergravuren

Wallstr. 3

3303 Vechelde - Vallstedt

☎ 0 53 00/16 74

Kurz notiert

*** Frank Langer, Volleyballer des Jahres 91/92, zog sich am Trainingsabend eine Bänderverletzung zu. Imponierend auch seine Serie, die jetzt riß: 152 Pflichtspiele seit 1987 in Folge.

*** Neu im Vallstedter Landesligateam sind in dieser Saison Ulrich Riedel und Dirk Ruschmeier (USC Braunschweig) und Ingo Hänsel (SG Lengern), die Kurzfristig vor Saisonbeginn zu Grün-Weiß kamen, sowie aus Vallstedts Zweitvertretung Bernhard Heimlich.

*** Die Spielführer ihrer Mannschaften sind in diesem Jahr:

- 1. Damen: Ingeborg Jäger
- 2. Damen: Maren Jost
- 1. Herren: Ulrich Riedel
- 2. Herren: Jörg Jäger
- 3. Herren: Björn Jeske

*** Den Sprung vom Jugendkader in Vallstedts 2. Damenvertretung hat die erst 13-jährige Christine Kahle geschafft.

*** In einem Freundschaftsspiel konnten Vallstedts Landesligaherren den eine Klasse höher spielenden MTV Stederdorf überraschend mit 2 : 1 besiegen.

*** Aus im Landespokal für Vallstedts 1. Herren. Gegen den MTV Salzdahlum unterlag unsere Mannschaft in Runde 1 mit 2 : 3.

*** Wieder im Kader! Nach mehrjähriger Pause ist Simone Pangsy wieder mit von der Partie, wenn es gilt, sich mit unserem 1. Damenteam im Spitzenfeld der Bezirksklasse festzusetzen.

*** Neu im zweiten Damenteam ist neben Melanie Brauner auch Dagmar Blockhaus, die schon über eine mehrjährige Erfahrung in Sachen Volleyball verfügt.

*** Ingeborg Jäger, Mannschaftsführerin

der Ersten, absolvierte Ende September ihr 200. Pflichtspiel für den S.V. „Grün-Weiß“.

*** Vallstedts Damen zeigen sich auch in Freundschaftsspielen souverän. Die ambitionierte Mannschaft von RW Braunschweig (Parallel-Staffel) wurde glatt mit 3 : 0 auf die Heimreise geschickt.

*** Im Oktober erwarb Nicole Wermuth (GW Vallstedt 1. Damen) die C-Lizenz für Volleyballschiedsrichter.

*** Durch einen 2:0-Sieg im Entscheidungsspiel um Platz 3 hat sich Vallstedts männliche A-Jugend beim Bezirksvorentscheid für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert.



Qualifizierten sich für die A - Jugend - Bezirksmeisterschaften. Hinten von links: Timo Siedentop, Norman Schote, Mario Jakubowski, Ivo Kasiuk, Maik Meier
vorn: Sebastian Graf und Hubertus Jordens
Foto privat



Die im Aufbau befindliche Hobbyvolleyballmannschaft des S.V. Grün-Weiß nach ihrem 1. Freundschaftsvergleich:

von links: Maren Jost, Rainer Ehlers, Björn Jeske, M. Beckroth, Harri Krause, Ralf Ehlers
vorn: Hubertus Jordens und Manfred Schwarzer

Foto privat

*** Die Hobbyvolleyballmannschaft von GW Vallstedt bestritt im Oktober bei Viktoria Woltwische ein Freundschaftsspiel, was gegen den routinierten Gegner leider mit 0 : 3 verlorenging. Der Spaß und die Geselligkeit stand beim gemixten Team jedoch im Vordergrund; in den nächsten Wochen soll das Rückspiel in Vallstedt stattfinden. Interessierte Volleyballer können sich bei Ralf Ehlers (05302 - 7154) melden.

*** Neue Volleyballtrainingszeiten:

- Mo. 17.30 - 19.00 Uhr: Jugend
- 19.00 - 20.30 Uhr: 2. und 3. Herren
- Mi. 20.30 - 22.00 Uhr: 1. und 2. Damen
- Do. 20.00 - 22.00 Uhr: 1. und 2. Herren

W. Weißer
Wilfried Weißer



Blumen Basse

Gärtner
und Floristen
seit 1879

**Wir machen mehr
aus Ihren Blumen !**

... denn Tradition
ist uns Verpflichtung.

Hildesheimer Straße 26
3303 Vechelde
Telefon (0 53 02) 10 10
Telefax (0,53 02) 67 75



Fußball



Weiter aufwärts

Wolfram Einecke Spielertrainer der 2. Herren

Offiziell seit dem 1. Oktober ist Wolfram Einecke neuer Spielertrainer unserer Reserve.

Wir erhoffen uns davon, daß der Ehrgeiz dieser Mannschaft einen neuen Motivationsschub erhält.

Die Trainingsbeteiligung ist bereits deutlich besser geworden. Was fehlt, sind noch zwei oder drei talentierte, jüngere Spieler, die den Kader unserer „Zweiten“ verstärken könnten. Im nächsten Jahr sollte diese Mannschaft dann ein wichtiges Wort an der Tabellenspitze der 2. Kreisklasse „Süd“ mitreden können.

Weihnachtsfeier

Die diesjährige Weihnachtsfeier der Fußballabteilung findet am Samstag, dem 19.12.92, um 19.30 Uhr im Restaurant „Zum Holzwurm“ statt.

Teilnehmen können alle aktiven und passiven Mitglieder der Fußballabteilung

und alle Mitglieder des Fußballförderkreises. Anmeldungen nehmen die jeweiligen Mannschaftsführer als auch Michael Giesemann bzw. Dieter Siedentop bis zum 12.12.92 entgegen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt ein holländisches Trio namens „Blue Wings“. Eine Tombola mit attraktiven Preisen ist ebenfalls fest eingeplant.

Ende der Hinserie naht

Zufriedenstellend verlief bislang die Saison für unsere 1. Mannschaft. Berücksichtigt man die zahlreichen langfristigen Ausfälle (Feist, Allerkamp, Anding, Wehsner) und die Abgänge von Fiedler und Lampe, konnte man eigentlich nicht mehr erwarten. Wir müssen versuchen die restlichen Spiele vor der Winterpause so gut wie möglich zu beenden, um dann in der Rückserie - hoffentlich mit vollzähligen Kader - noch ein Wörtchen bei der Titelvergabe mitreden zu können.

Die ärgsten Konkurrenten bei der Vergabe der Meisterschaft dürften Broitzem,

Steterburg II und etwas überraschend Viktoria Woltwiesche sein.

Noch ein Wort zu unseren Zuschauern. Weit und breit werden wir bezüglich unseres fanatischen und auch immer sehr zahlreichen Anhangs beneidet. 250 oder gar 300 Zuschauer in Vallstedt bei Punktspielen unserer „Ersten“ sind keine Seltenheit. Doch ich habe eine große Bitte: Seid immer fair zum Gegner und zu den Männern in schwarz, wenn es manchmal auch nicht immer ganz einfach ist. Fair sein sollt ihr selbstverständlich auch gegenüber unserer Mannschaft. Man muß auch mal etwas Geduld aufbringen, wenn es nicht gleich so läuft, wie wir uns das vielleicht vorstellen.

Wenn Fehler gemacht werden, dann braucht diese Mannschaft erst recht eure Unterstützung und keine mißmutigen Äußerungen von außen, die allerdings auch nur recht selten zu hören waren.

Hallenturniere

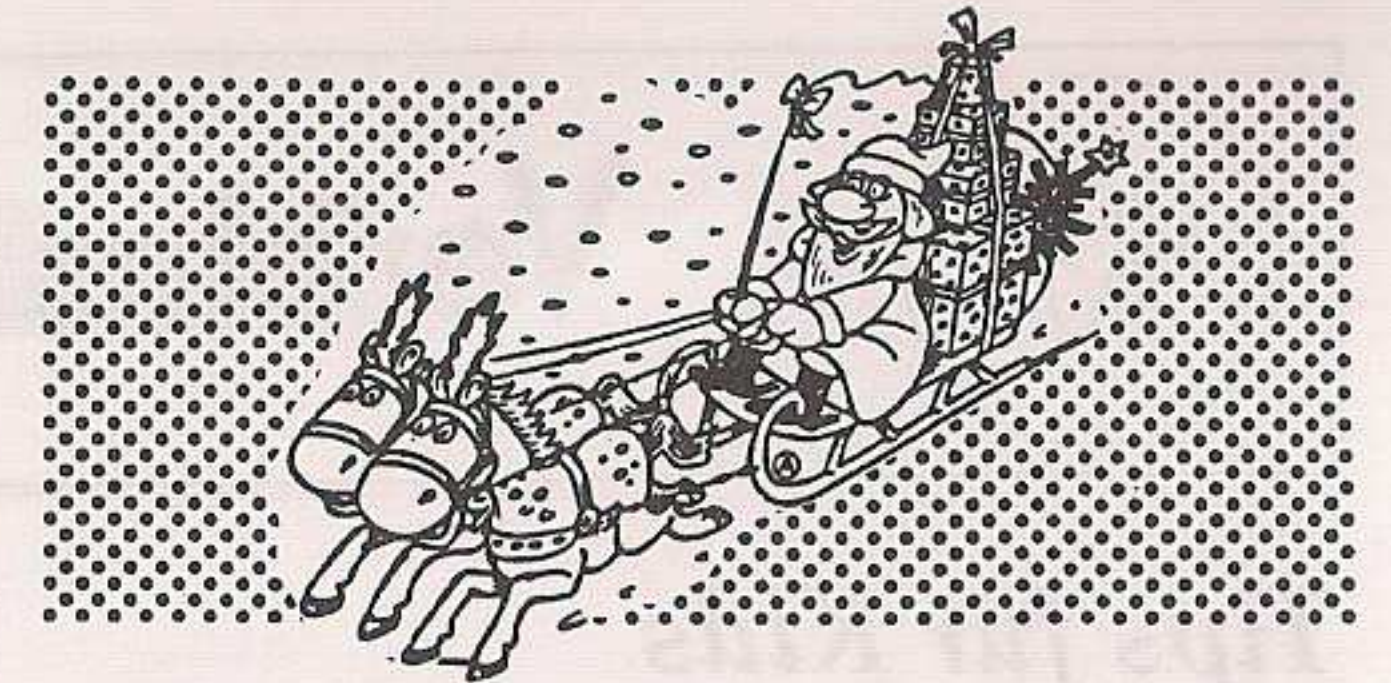
Die Winterpause überbrücken wir mit Hallenturnieren in Lengede und Vechelde (hier ist der BSC Bülten Veranstalter). Während aus Lengede noch keine Ausschreibung vorliegt, müssen wir in Vechelde u. a. gegen den Landesligisten BSV Braunschweig und RW Braunschweig um den Einzug in die Endrunde kämpfen.

Vielleicht gelingt uns ja wieder ein Husarenstreich wie im vergangenen Jahr, als wir den Verbandsligisten SC Harsum das Fürchten lehrten.

Wollen wir uns auf diese Turniere freuen.

Michael Giesemann

Michael Giesemann



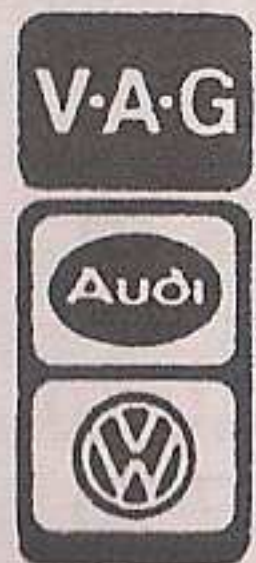
Getränke- Abholmarkt Vallstedt

WOLFGANG SCHOLZ
Grüne Allee 17
Tel. 0 53 00 / 62 04

Bitte beachten
Sie die ständigen
ANGEBOTE

Faßbier auf
Bestellung

Ihr V.A.G Partner für Volkswagen und Audi



Walter Munzel

- Vertragswerkstatt — Reparatur — Service
- Verkauf — Neu- und Gebrauchtwagen
- Unfallreparaturen mit Richtbank
- Abgas-Sonder-Untersuchungen (ASU)

3153 Lahstedt 4 / Münstedt — Telefon (0 51 72) 40 41



Vereinsfamilie



Tips für Kids

Weihnachtsfeier für Kinder: 20.12.92 um 15.00 Uhr, Gasthaus Wilke

Der Nachmittag wird gestaltet von: den Kinderturngruppen des Sportvereins, der Kindertanzgruppe, dem Posaunenchor, der Peiner Marionettenbühne und der Weihnachtsmann hat versprochen vorbei zuschauen.

Neue Zeiten beim Kinderturnen:

Montag: 14.30 Uhr Kindertanzgruppe
15.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe

Mittwoch: 14.30 Uhr Kinderturnen
neu 4 - 6jährige
15.30 Uhr Kinderturnen
7 - 12jährige

Trainingszeiten Jugendfußball

Bubi-Liga Donnerstag:

17.00 - 18.00 Uhr

F-Jugend Donnerstag: 17.00 - 18.00 Uhr

E-Jugend Mittwoch: 16.30 - 17.30 Uhr

D-Jugend Freitag: 16.00 - 17.30 Uhr

B-Jugend Donnerstag: 18.30 - 20.00 Uhr

Zur Herbstserie haben die Jugendmannschaften folgende Plätze belegt:

A/B-Jugend 2. Platz
D-Jugend 3. Platz
E-Jugend 5. Platz
F-Jugend 5. Platz

Wer läuft mit?

Am 5.9.93 um 10.00 Uhr

Zu seinem 100. Geburtstag veranstaltet der MTV Vechelde einen Staffellauf durch alle 17 Orte der Gemeinde Vechelde. Zu diesem Lauf sollte jede Ortschaft 1 Staffel (17 Personen) melden! Die kürzeste Strecke wäre 1,01 km und die längste 5,34 km. Es kann also jeder aussuchen wieviel Kilometer er laufen möchte. Auch Kinder und Jugendliche können an diesem Lauf teilnehmen.

Interessierte melden sich schnellstens bei Kerstin Mintel, Tel.: 05300/1774

Kerstin Uinkel

Kerstin Mintel



Tischtennis



Vom Tischtennis

Nach dem Aufstieg in die 1. Bezirksklasse ist der Start der 1. Mannschaft diesmal gut geglückt. Nach zwei Siegen gegen Hohenhameln und Mehrum III haben wir noch 3 weitere Spiele unentschieden gespielt und nur gegen Gadenstedt verloren; somit haben wir mit 7 : 5 Punkten einen guten Mittelplatz. Von den noch ausstehenden drei Spielen gegen Ilsede, Vöhrum und Groß Lafferde II könnten noch 2 Punkte in der Halbserie herauspringen. Mit diesem Resultat mußte diesmal der Klassenerhalt in der 1. Bezirksklasse geschafft werden.

Erst 4 Spiele hat die 2. Mannschaft in der Kreisliga bei Redaktionsschluß ausgetragen. Sie haben z. Z. 5 : 3 Punkte. Leider mußten sie im Spiel gegen Klein Lafferde mit Ersatz antreten, dadurch ging diese Spiel knapp mit 9 : 6 verloren.

Erst am 23. Oktober hat die 3. Mannschaft mit ihren Spielen begonnen. sie haben es als Aufsteiger in die 1. Kreisklasse diesmal besonders schwer, da Gerd Ilse für die erste Halbserie wegen Krankheit ausfällt. Wir wünschen dem Gerd an dieser Stelle gute Besserung! Der Punktstand sieht z. Z. mit 1 : 7 nicht so gut aus, wird aber hoffentlich noch etwas besser.

Auch die 4. Herrenmannschaft hat mit den Pflichtspielen spät begonnen. Sie steht mit 2 : 6 Punkten im unteren Tabellendrittel. Auch hier sollten noch einige Punkte herauspringen.

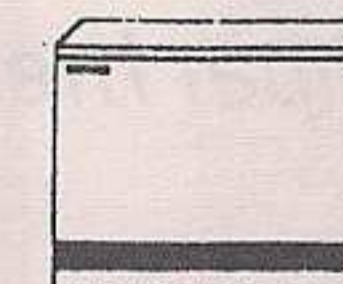
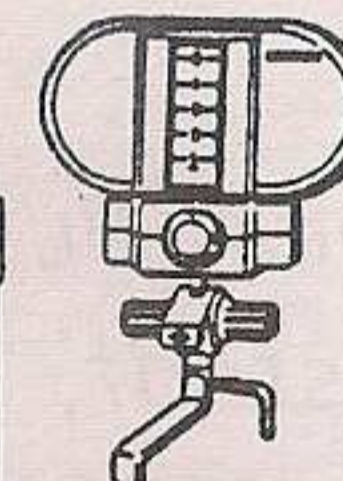
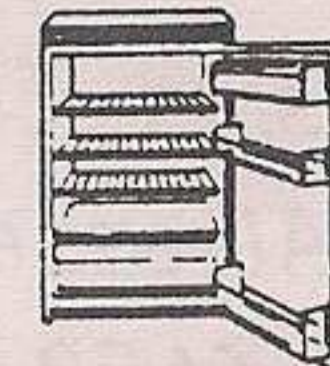
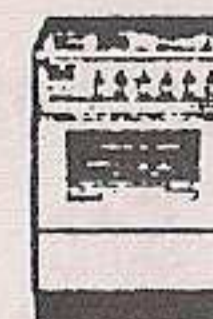
Unsere Jugendlichen stehen mit 4 : 6 Punkten in ihrer Staffel im Mittelfeld. Leider zählt das gewonnene Spiel gegen Adenstedt nicht mehr, weil diese ihre Mannschaft am 4. November vom Punktspielbetrieb zurückgezogen haben.

W. rupnow

Elektromeister

Raiffeisenstr. 2d
3303 Vechelde

Techn. Kundendienst
für Elektrogeräte
Verkauf
Elektroinstallation



Telefon (05302) 27 60

Die Kreismeisterschaften der Senioren und Junioren haben wir am Sonntag, den 25. Oktober, in Vallstedt ausgetragen. Hier konnte bei den Senioren II **Dieter Behme** im Einzel den 3. Platz holen. Im Doppel lag der Kreismeistertitel bei **Dieter Behme** und **Hubert Lange** schon in greifbarer Nähe, aber leider fehlte das „bißchen Glück“, denn der Satz ging bei 18:12 Führung noch verloren, und somit wurde es nur der 3. Platz.

Bei den Senioren III wurde **Arno Pretorius** vor heimischer Kulisse im Einzel und im Doppel mit **Hans Meyer** aus Wierthe Kreismeister.

Bei den Bezirksmeisterschaften am Samstag, den 14. Novemer, in Watenbüttel konnte **Arno Pretorius** mit **Hans Meier** aus Wierthe Bezirksmeister werden.

Am Samstag, den 19. Dezember um 19.30 Uhr, treffen sich die TT-Spieler mit ihren Frauen zur TT-Versammlung mit anschließender Weihnachtsfeier im Vereinslokal bei **Manfred Wilke**.

A. Pretorius

Arno Pretorius



Licht-, Kraft-, Antennen-,
Klingel-, Ruf-, Sprech-,
Steuerungs- und Nachtspeicher-
Heizanlagen · Computer-Netzwerke

WERNER H.
Benda
GmbH & Co. KG

Elektrotechnik Braunschweig

Mittelweg 1, Tel. 0531-338713

Ihr |
Ansprechpartner : **Rainer Bussius, Elektromeister**
Vallstedt, Alvesser Str. 13
Tel. 05300 - 6478

TT - Spieler zwischen Orient und Okzident

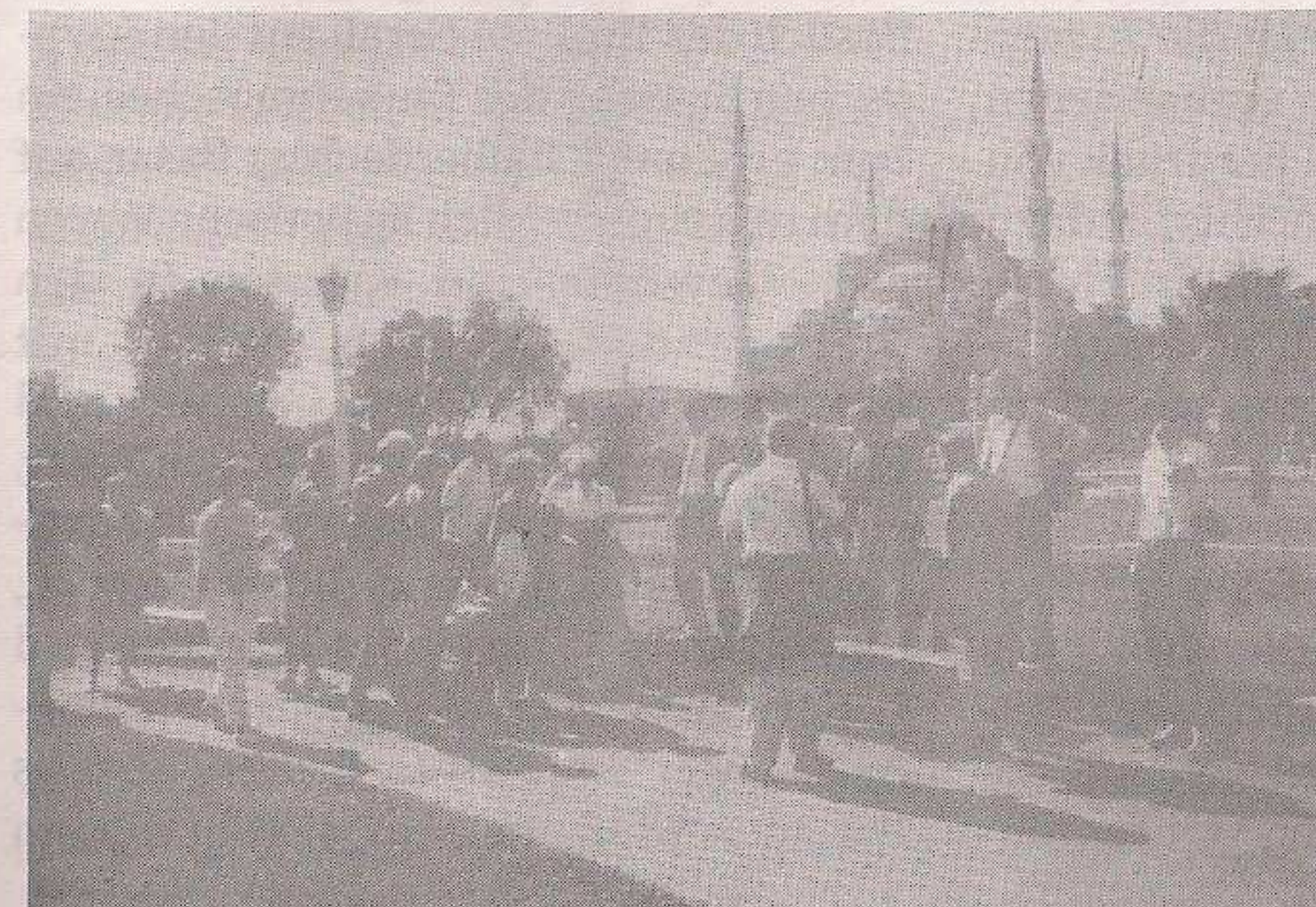
Am 26. September 1992 war es endlich wieder soweit. Die Tischtennis-Meute ging auf Reisen. Das Ziel hieß diesmal Türkei. Man könnte meinen, es sei ein böses Omen, daß der Flug ab Hannover mit 4 Stunden Verspätung Richtung Istanbul startete.

Aber weit gefehlt! Von da an klappte alles prima. Sicherlich auch Dank unseres Super-Reiseleiters **Engin Baran**, der uns etwas genervt am Flughafen Istanbul erwartete. Wie er uns am letzten Abend mitteilte, rechnete er mit 28 Messeleuten in dunklen Anzügen mit Aktenkoffern unter dem Arm, da die Reise über die Deutsche Messe AG Hannover gebucht wurde.

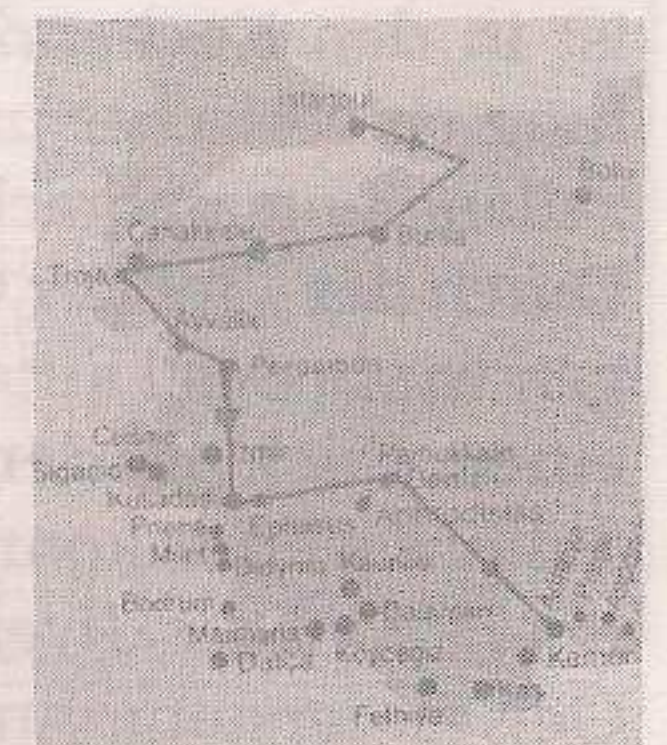
14 Tage voller unterschiedlichster Kultur erwarteten uns, die uns **Engin Bay** (Herr Engin) mit viel Elan näher brachte. Am Sonntag haben wir die berühmte Hagia Sophia und die Chora-Kirche besucht. Das Hippodrom, wo früher, d.h. zu rö-

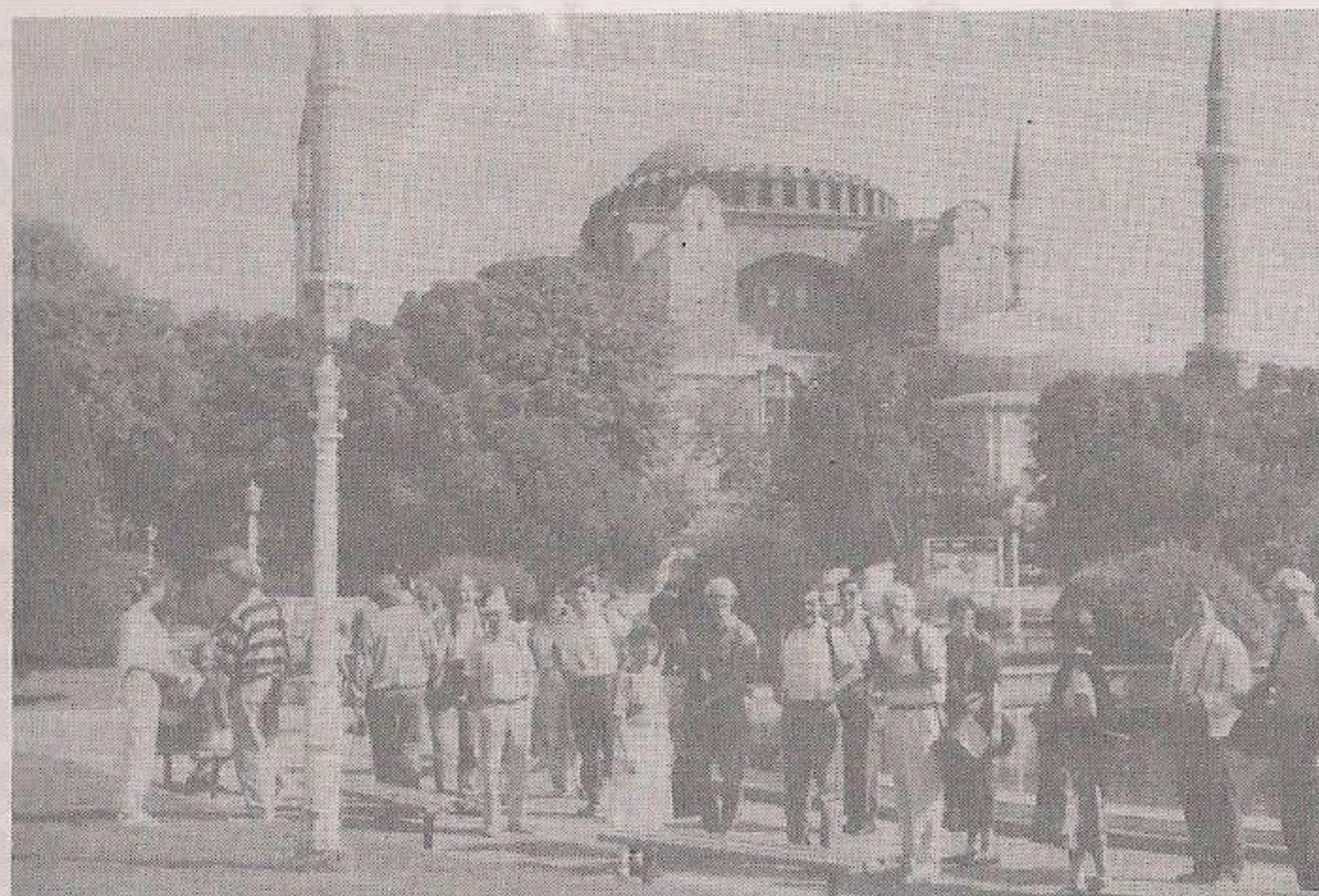
mischen Zeiten, Pferderennen veranstaltet wurden, beeindruckte durch seine Größe, den ägyptischen Obelisken und die Schlangensäule, die aus Bronzeschildern der gefallenen Perser aus dem Kampf gegen die Perser gegossen worden sein sollen. E. B. führte uns auch in den Untergrund von Istanbul. Er zeigte uns die 1001-Säulen-Zisterne, die Binbirdirek Sarnici, ein ehemaliges unterirdisches Wasserreservoir aus dem 6. Jahrhundert. Am Abend gab es als Schmankerl einen Besuch in einem Einheimischen-Basar im Stadtteil Ortaköy direkt unter der Europa- oder Bosphorusbrücke. Es gab sehr viel zu sehen. Leider wurde es schnell dunkel und die Leute räumten ihre zum größten Teil selbstgefertigten Kunstwerke ein.

Der nächste Tag war mindestens genauso ausgefüllt. Die Blaue Moschee mit ihren 21.000 türkisblauen Kacheln mit verschiedenen Blumenmustern und mit



Vor der Blauen Moschee in Istanbul





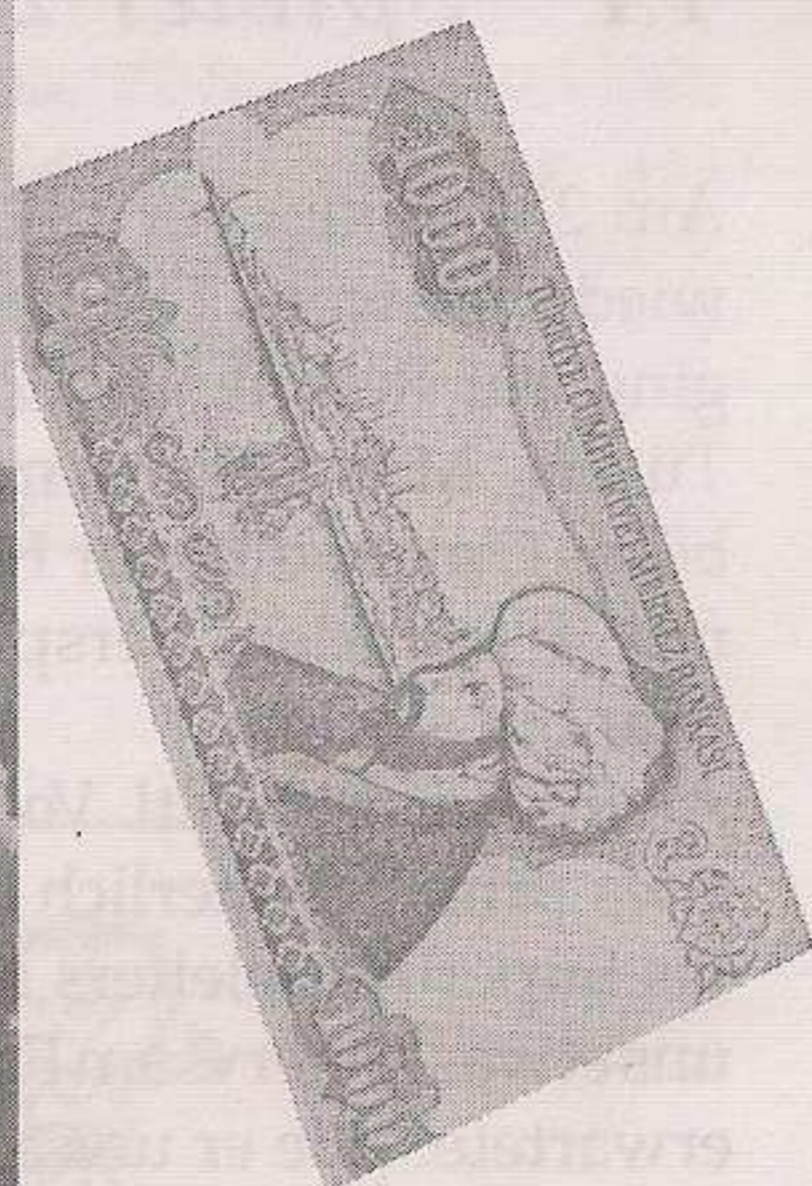
Vor der Hagia Sophia Moschee in Istanbul

den vielen Buntglausscheiben schien in ein unwirkliches Licht getaucht und vermittelte eine unbeschreibliche Atmosphäre. Danach haben wir einen Teil des Topkapi-Palastes angesehen. Der gesamte Palastbereich hat in etwa die halbe Größe von Monaco. In der alten Palastküche wurden zu den Zeiten der Sultane täglich 1000 Gerichte gekocht, aus denen der Sultan wählen konnte. Wenn dann die ca. 4000 Palastbewohner gegessen hatten, wurden die Reste an die Armen verteilt. Die riesigen noch vorhandenen Kessel konnten uns einen Eindruck von den Mahlzeiten vermitteln. Uns fiel dazu Obelix und sein Wildschwein ein. Heute ist in den Küchenräumen eine Sammlung chinesischer und japanischer Porzellane untergebracht.

Durch das „Tor der Glückseligkeit“ gingen wir in den Dritten Hof, wo wir auch einen Blick in den Audienzsaal des Sultans werfen konnten. In diesem Dritten Hof gibt es diverse Museen, z.B. die Gewändersammlung, das Uhrenmu-

seum, die Porträt- und Miniaturen - Galerie und die Schatzkammer des Palastes mit dem berühmten „Löffelmacher-Diamanten“ und dem goldenen Dolch mit drei riesigen Smaragden. Im Vierten Hof gibt es eine große Terrasse mit einem Balkon des Sultans Ibrahim, einem Springbrunnen und dem Sommerpalast des Sultans mit riesigen Diwanen, auf denen Versammlungen stattfanden.

Zur Entspannung gingen wir nach dem Besuch des Topkapi-Serail auf den ägyptischen Basar an der Taubenmoschee, ein zum größten Teil überdachter Basar, auf dem es hauptsächlich ägyptische Waren gibt: Gewürze und Kräuter. In den umliegenden Gassen wird mit Blumenzwiebeln, Obst, Gemüse und Fisch gehandelt. Auf dem Großen Basar, ebenfalls überwölbt, gibt es günstig handgearbeiteten Gold- und Silberschmuck, handgeknüpfte türkische Teppiche und Lederwaren. Man mußte sein Portemonnaie schon ziemlich festhalten, aber es hat auch Spaß gemacht, sich in diesem



Gewirr von Gassen umzusehen. Abends haben wir im Istanbul Stadtteil Kumkapi in einem Fischrestaurant ausgiebig gegessen. Auf der Straße waren einheimische Musiker unterwegs, die von einem Restaurant zum anderen zogen und den Gästen etwas vorspielten. Die türkischen Männer tanzten dazu. Arno hat nach Aufforderung auch mitgemacht.

Der dritte Tag brachte gleich nach dem Frühstück eine Überraschung: einen Besuch im „Pera Palas“, einem 100 Jahre alten Hotel im englischen Stil in der Istanbul Neustadt. In diesem Hotel vollendete Agatha Christie ihren Roman „Mord im Orient-Express“. Ihr Zimmer ist noch so erhalten, wie sie es bei ihren Istanbul-Besuchen vorfand. Außerdem gibt es in diesem Hotel ein kleines Atatürk-Museum in der Suite, die der „Vater

der modernen Türkei“ im „Pera Palas“ bewohnte. Am beeindruckendsten war aber der 100 Jahre alte Fahrstuhl, der fast völlig geräuschlos funktionierte. Nach einem Bummel durch eine moderne Einkaufsstraße mit herrlichen Bauten aus der Jahrhundertwende und einer

Quelle

Die Quelle - AGENTUR macht den Einkauf zum Vergnügen!

- attraktive Angebote zum Mitnehmen
- 22 Spezialkataloge
- Sonderprospekte mit Sparpreisen
- keine Mindestbestellung
- keine Versandkosten
- keine Formalitäten

Kommen Sie vorbei und holen Sie sich **Ihren** Katalog!

Geben Sie Ihre Bestellung persönlich oder telefonisch bei mir auf
- ganz einfach -

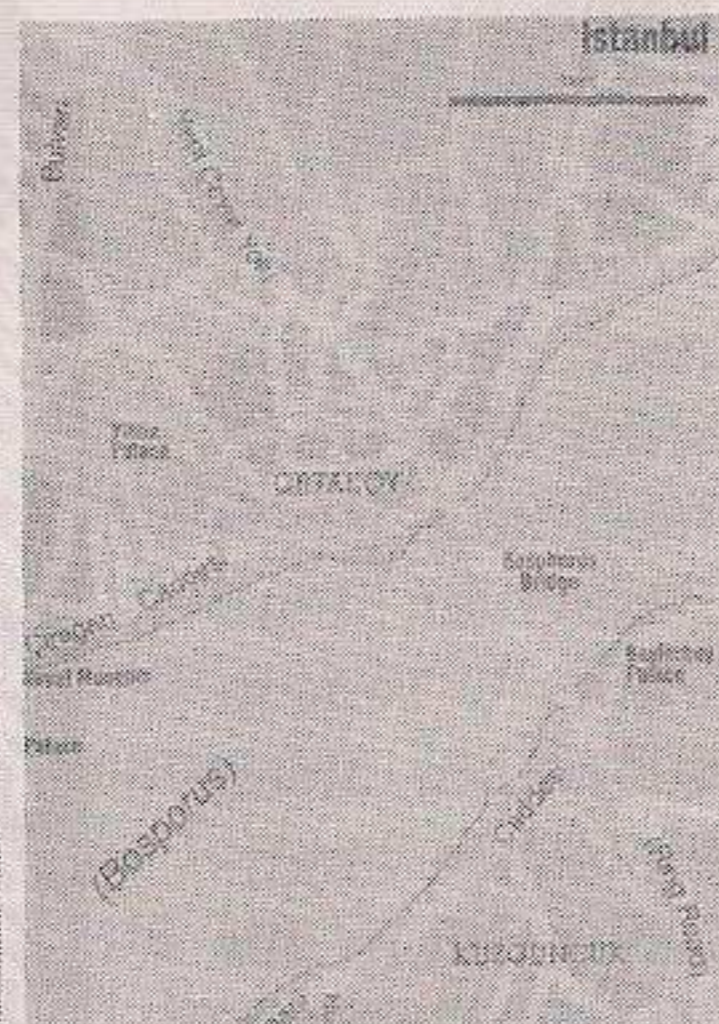
Quelle
AGENTUR

Petra Holschumacher
Brockenblick 4
3303 Vechelde - Vallstedt
05300/1693 o. 6586

Geschäftszeiten: Mo-Fr 10-13 Di 15-18 Do 15-20 Uhr

wunderschönen alten, roten Straßenbahn brachte uns der Bus über die Neue Galatabrücke zurück zum Hafen. Von dort fuhren wir ca. zwei Stunden mit einem Schiff nur für uns allein durch das Goldene Horn und den Bosphorus vorbei am Dolmabahce-Palast, dem Hotel Kempinski, dem Stadtteil Ortaköy mit seiner kleinen Moschee unter der Europa-Brücke hindurch. Auf der asiatischen Seite sahen wir den Beylerbeyl-Palast, wunderschöne alte Holzhäuser entlang

Im Hotel „Mirilaydon“ wartete zum Abendessen eine neue Überraschung auf uns. Die Hotelbediensteten hatten uns ein Abschiedsessen vorbereitet, weil wir am nächsten Morgen weiterfahren wollten. Die Tische waren zusammengestellt und mit Tüchern, Bändern und frischen Blumen geschmückt. Es gab Vorspeise, Hauptgericht und als Nachtisch Obst, das der Koch mit einfachen Hilfsmitteln dekorativ servierte.



am Ufer bis zum kleinen Ort Beykoz, wo wir in einem vornehmen Restaurant mit Blick auf den Bosphorus zu Mittag aßen. Der Bus holte uns dort wieder ab, und wir fuhren durch den asiatischen Teil Istanbuls zum Beyerbeyl-Palast, der Gästehaus der Sultane war. Zum Abschluß des Tages fuhren wir mit dem Bus auf den Camlica-Hügel auf der asiatischen Seite, wo wir einen Sonnenuntergang mit Blick auf das Marmarameer, das Goldene Horn, den Bosphorus und auf Istanbul erlebten.

30. September: Hubert hat heute seinen 54. Geburtstag. Abfahrt aus Istanbul: 8.30 Uhr. Wir fuhren noch einmal über die Europa-Brücke durch das asiatische Istanbul mit den großen Vorstädten mit vielen halbfertigen Neubauten. Wir setzten mit der Fähre über das Marmarameer nach Yalova und fuhren durch das Gebirge nach Iznik. Von dort kamen die 21.000 Fliesen für die Blaue Moschee. Wir besichtigten in Iznik die alte Stadtmauer und die dortige Hagia Sophia, in der 738 das zweite Konzil stattfand. Mittagessen

gab es in einer „Deutéria“ (so genannt, weil man sich durch Deuten die Speisen aussuchen kann, die man gekocht haben möchte) am Ufer eines großen Sees. Nach dem Mittagessen haben wir das Museum im Storchendorf Iznik besucht.

Weiterfahrt durch fruchtbares Land - Anbau von Wein, Paprika, Kohl, Bohnen, Tomaten, Oliven - nach Bursa. Wir übernachteten in dem sehr schönen 4-Sterne-Hotel „Anatolya“. Abends wurde im Restaurant im 7. Stock Huberts Geburtstag gefeiert. Er bekam eine Geburtstagstorte, und es gab Sekt. Es war richtig feierlich.

Donnerstag, 1. Oktober: Nach dem Frühstück ging es zur Murat I. oder Hüdavendigâr (Herrscher-) Moschee gleich am Hotel. Anschließend haben wir, wieder als Überraschung, ein türkisches

Bad (Hamam) besichtigen können, das gegenüber unserem Hotel lag. Dieses Bad sah von außen aus wie eine Moschee, nur die Minarette fehlten. Danach besuchten wir die Große Moschee oder Ulu Cami von Bursa, die wegen Holzschnitzarbeiten und Kalligraphien bei der Innenausstattung einen besonderen Platz einnimmt. Angrenzend an die Große Moschee befindet sich der Seidenbasar, der für die meisten von uns einiges Geld gekostet hat. Auch der Goldbasar kam teuer.

Bursa ist die Seidenstadt. Auch heute noch werden im Laufe des Monats Juli täglich Seidenlieferungen angenommen, ca. 20.000 t insgesamt, und zwar immer noch in der alten Karavansarey im Koza Han, wo früher auch die Kamelkarawanen aus dem Osten ankamen. Die Seide wird von Bursa aus nach



Gemeinnützige
Schulgemeinschaft mbH
Berufliche Bildung

Jasperallee 23
3300 Braunschweig
Tel. 05 31/23 43-0

Oskar Kämmer Schule

Fortbildung für Sekretärinnen

Chefassistentinnen-Seminar

— 6 Monate berufsbegleitend: Mo. u. Mi. 18.10-20.30 Uhr

Beginn: 11. Januar 1993

— Förderung durch das Arbeitsamt ggf. möglich —

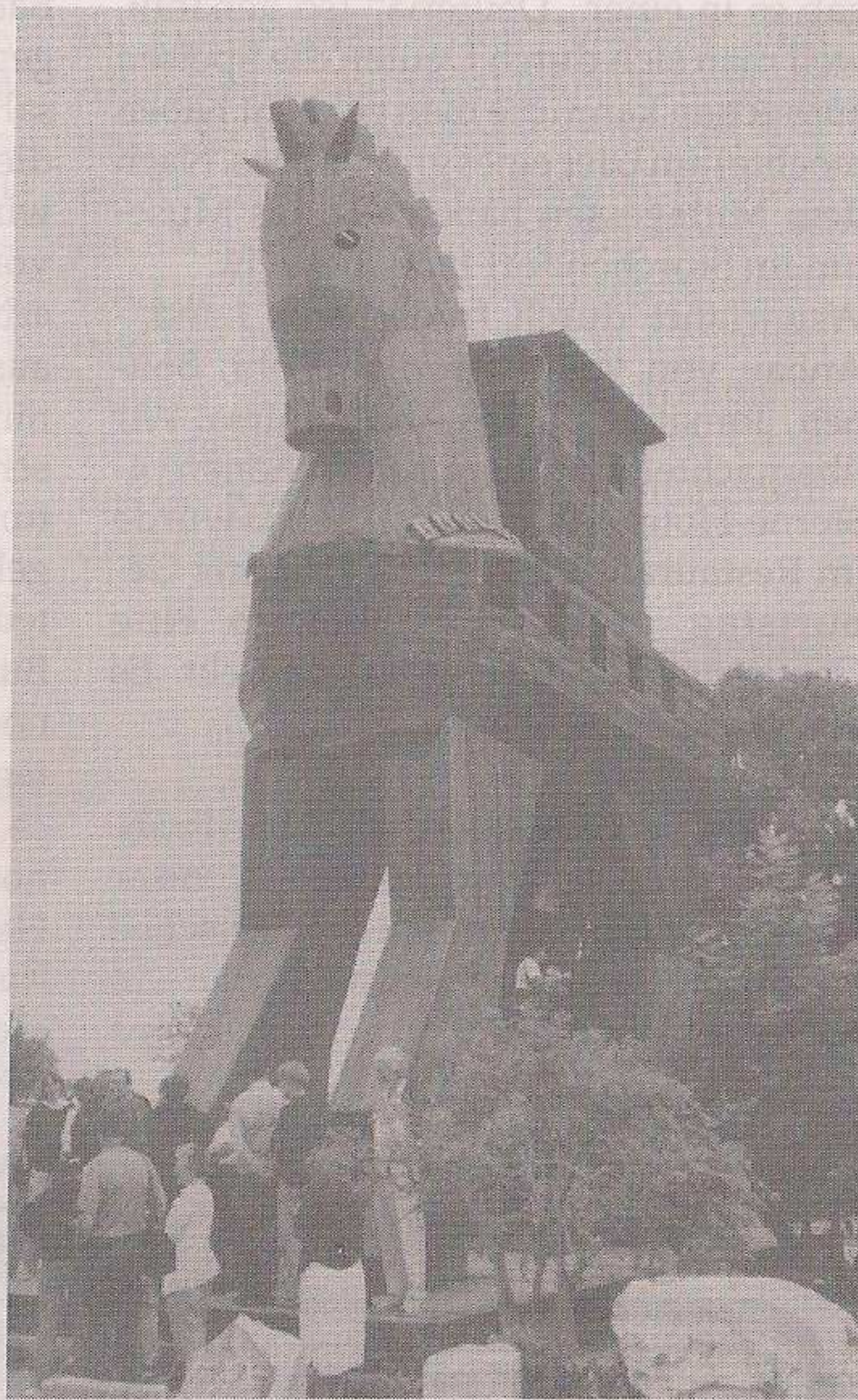
Info-Abend: 1. Dez. 92, 18.30 Uhr, BS, Jasperallee 79, Raum 74

Istanbul und an die Westküste gebracht, wo sie zu Bekleidung und vor allem zu Teppichen verarbeitet wird. Verkauft werden die fertigen Teile dann wieder in Bursa.

Nach dem Besuch des Seidenbasars führen wir auf einen Hügel, um im Restaurant „Sultan“ das dort zuerst zubereitete Aleksander-Kebab zu essen. Leider war es etwas diesig, so daß wir den Blick auf Bursa nicht so gut genießen konnten. Die Grüne Moschee, diesmal wie der Name schon sagt, mit ganz vielen gemusterten grünen Kacheln verziert, z.B. die Sultansloge und die Haremsloge, und das Grüne Grabmal des fünften Sultans des osmanischen Reiches Mehmed I. waren gleich nebenan.

Da wir noch Zeit hatten, haben einige von uns dann das morgens besichtigte türkische Bad ausprobiert. Es war ein Genuß! Dampfbad, abrubbeln, einseifen und massieren lassen. So wird man zu Hause nicht verwöhnt. Zum Abendessen gab eine köstliche Lammkeule, die drei Stunden geschmort war, und deshalb so „zärtlich“ war, wie Engin Bay uns versicherte.

2. Oktober: 8.00 Uhr Abfahrt nach Canakkale. Auf der Fahrt an den Dardanellen entlang las uns Engin Baran eine Geschichte vor (aus einem Merian-Heft) von einem Besuch in einem türkischen Dampfbad oder Hamam. Wir waren alle froh, daß wir den Besuch schon hinter uns hatten, so war der Held der Geschichte malträtiert worden. Zum Mittagessen waren wir im Hafen von Canakkale. Es war wieder eine Deuteria,



Vor dem Trojanischen Pferd in Canakkale

und es gab z.B. Thunfisch und Salat mit viel Zwiebeln.

Besuch des archäologischen Museums mit Grabfunden (Hügelgräber oder Tumulus, auf türkisch Tümülüse) aus dem Gebiet von Canakkale (Troja). Gegen Abend haben wir dann Troja besichtigt mit der Nachbildung des trojanischen Pferdes, den beeindruckenden Resten der Stadtmauern aus verschiedenen Epochen. Dort fühlten wir uns in die alten Zeiten Schliemanns versetzt, der hier den Schatz des Priamos gefunden hat. Es war etwas kühl und windig an

diesem Abend, und wir waren froh, als wir unser Hotel „Akol“ direkt an der Strandpromenade, alle Zimmer mit Blick auf die Ägeis oder die Dardanellen, beziehen konnten.

3. Oktober: Tag der Deutschen Einheit. Fahrt nach Ayvalik mit Halt an einem Aussichtspunkt. Bezug des Hotels „Washington Club“ in Ayvalik. Es lag wieder direkt am Meer. Man konnte sich aussuchen, ob man im Meer oder im Swimmingpool baden wollte, die meisten zogen das Meer vor. Gegen Abend führen wir mit dem Bus, wieder als kleines Schmankerl, zum Sheytansofrasi, was soviel heißt wie „Tisch des Teufels“. Hier konnte man im Sonnenuntergang auf viele Buchten und Inseln hinuntersehen. Es war phantastisch. Anschließend an das Abendessen konnte endlich das unvermeidliche Tischtennisturnier stattfinden, das erwartungsgemäß Christine Hübner gewann. Die nicht Tischtennis spielten, konnten American- oder Pool-Billard spielen. Es wurde etwas später an diesem Abend.

Auf der Fahrt nach Kusadesi am 4. Oktober machten wir einen Abstecher nach Pergamon, das oben auf einem Berg liegt. Der Himmel lag strahlend blau über dieser historischen Ausgrabungsstätte. Die



Am Tempel in Pergamon

Marmorsäulen des Traiantempels leuchteten. In dieser antiken Stadt gab es bereits eine Wasserleitung und Zisternen. Das Theater mit steilen Sitzreihen am Berghang gelegen vermittelte einen Eindruck von der Bedeutung dieser Stadt. Wir standen auch auf dem Platz, auf dem der Pergamon-Altar (heute in Berlin) sich einst befand.

Nach dem Mittagessen in einem Gemüserestaurant in Bergama besuchten wir das Museum und anschließend das auf der westlichen Seite der Stadt gelegene Asklepeion. Dort konnte man sich noch gut in einen Kurort versetzen. Patienten wurden dort nur aufgenommen, wenn es eine Chance auf Heilung gab. Die Behandlung bestand aus Quellwasser-Getränken, Kräuteraufgüssen und einer Art



Burkhard Baumann

Groß- und Einzelhandel

Schulbücher
Chemikalien
Verdünnungen
Industriebedarf
Schwimmbadpflege

Unter der Maate 37
3303 Vechelde / Vallstedt
Telefon 05300 / 1252

Hypnose (Traumdeutung). Es gab Inkubationsräume, Wandelgänge und ein Theater.

Weiter ging es nach Izmir. Im Dunkeln fuhren wir an der Strandpromenade entlang. Izmir ist eine noch ziemlich junge und moderne Stadt. Herr **Baran** fuhr mit uns auf die höchste Erhebung der Stadt und ließ uns dort ein bißchen das Stadtviertel erkunden, in dem die Kurden leben. Es ist sehr ärmlich, hat aber einen wundervollen Ausblick auf die Stadt Izmir und die Ägeis.

Abendessen gab es im „Koru Mar“ in Kusadesi, wo wir vier Nächte verbringen wollten. Ein großes 5-Sterne-Hotel mit eigener Badebucht, von Felsen umgeben, direkt am Meer. Ein großer Pool war auch vorhanden, aber alle bevorzugten das Meer.

5. Oktober: Ephesus - einer der Höhepunkte in Sachen Kultur. Wir waren alle überrascht über die Schönheit der noch vorhandenen Bauwerke bzw. deren Reste. Besonders beeindruckend war die Kuretenstraße mit dem Traiansbrunnen, dem Hadrianstempel, der Latrine, dem Scholastika-Bad und als Krönung die Celsus-Bibliothek. Auch das riesige Theater, in dem auch heute noch Konzerte stattfinden, war sehenswert. Auf dem in der Nähe gelegenen Berg Aladag wurde uns das Haus gezeigt, in dem Maria ihren Lebensabend verbracht und dort auch gestorben sein soll. In dem restaurierten Gebäude befindet sich heute eine kleine Kapelle.

Nach dem Mittagessen auf dem Berg Aladag folgte der unvermeidliche Museumsbesuch in Ephesos bzw. heute



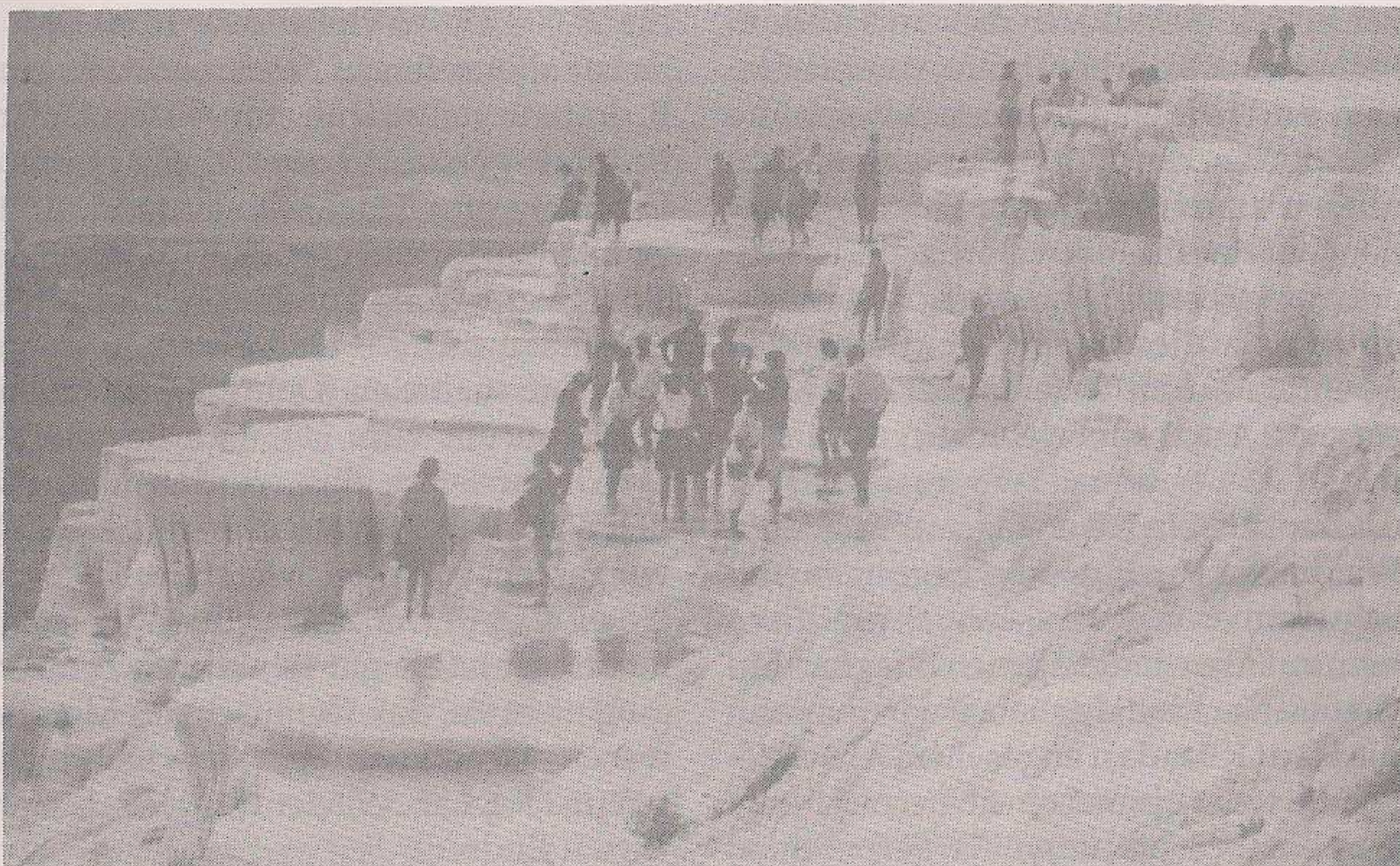
Hafenstraße in Ephesus

Seldschuk (Selcuk). In diesem Museum befinden sich die berühmte Artemis-Statue und viele andere sehr schöne Skulpturen. Zum Sonnenuntergang fuhren wir zu der auf einem Hügel gelegenen Johannesbasilika. Dort befindet sich auch eine Festung. Das Abendessen wurde uns an diesem und den folgenden Abenden auf der Terrasse über dem Meer serviert. Auch ein Erlebnis!

6. Oktober: Ein freier Tag war angesagt. Wir haben ihn fast alle begonnen mit Schwimmen in der Felsenbucht und Sonnen auf den hoteleigenen Liegen. Ein Genuß! Nachmittags haben wir uns dann die Stadt Kusadasi angesehen. Anschließend wieder einmal eine Überraschung: Der Bus brachte uns über Serpentin einen Berg hinauf in ein ehemals von Griechen besiedeltes Bergdorf, das heute unter Denkmalschutz steht. Gleich am Dorfeingang rammte unser Bus den Erkervorsprung eines Hauses. Zwei Scheiben unseres Busses wurden zersplittert. Personen kamen Gott sei Dank nicht zu Schaden. Der Busfahrer mußte zurück nach Izmir, um den Bus reparieren zu lassen. Wir machten weiter in unserem noch viele Überraschungen bringendem Programm. Wir besichtigten das Bergdorf Sirince mit uralten Gassen, in denen man Bergsteigerschuhe hätte gebrauchen können. Auf dem Dorfplatz standen eine Menge Stühle, worüber wir uns etwas wunderten. Um **Engin B.** scharten sich bald einige türkische Kinder, und sie sangen gemeinsam für uns die türkische Nationalhymne. Wir bedankten uns mit „Guten Abend, gute Nacht“, wofür wir sogar Beifall bekamen. Danach gab es für uns ein Essen bei „Ali“ mit Wein bis zum Abwinken

für 50.000 TL, so viel wie ca. 10,00 DM. Es hat alles sehr gut geschmeckt. **Engin B.** drängte viel zu früh zum Aufbruch. Er hatte ausgekundschaftet, daß auf dem Dorfplatz eine Hochzeit stattfand, und ist mit uns dorthin gegangen. Wir haben eine ganze Weile zuschauen und auch mittanzen dürfen. Leider kamen dann zwei Sammeltaxen (Dolmus = ist schon voll), um uns zum Hotel zurückzufahren. In unserem Bus wurden lauthals deutsche Volkslieder gesungen, so daß wir gar nicht merkten, wie schnell wir im Hotel waren. Der zweite Bus war nicht mehr besonders gut intakt, das Fenster ging nicht zu, das Geräusch des Motors war etwas merkwürdig, aber er kam auch gut im Hotel an. Wieder war ein schöner Tag zu Ende.

Mittwoch, der 7. Oktober: Ein Ersatzbus stand pünktlich zu Verfügung. Wir fuhren durch unendliche Baumwollfelder Richtung Didyma. Dort erwartete uns der Apollontempel mit riesigen Säulen. Zu der Geschichte dieses Tempels hat uns **Engin B.** sehr viel erzählen können. Das Mittagessen nahmen wir diesmal in einer Deuteria direkt am Meer zu uns. Es gab 26 verschiedene warme Speisen, aus denen wir für umgerechnet 7 DM wählen konnten bis zum Sattwerden. Außerdem konnten wir hier wieder im Meer baden. Das Wasser war herrlich klar und warm. Weiter fuhr man uns nach Miletos wieder vorbei an Baumwollfeldern, auf denen die Pflücker in glühender Hitze arbeiteten. Die Pflücker und Pflückerinnen kommen hauptsächlich aus dem Nordosten der Türkei und leben für ca. vier Monate, während der gesamten Baumwollernte, in Zeltstädten. Zwischen Miletos und Priene standen 174 mit



Kalksinterterrassen in Pamukkale

Fotos privat

Baumwolle beladene Anhänger an der Straße.

Miletos: Das Alter dieser Stadt ist nicht genau zu ermitteln. Sie wurde auf einer 2,5 km langen Halbinsel gegründet. Heute sieht man die Reste eines großen Theaters, der Faustina-Thermen, des Serapis-Tempels, des Gymnasiums, des Hafemonuments usw. Die Stadt soll in ihren Anfangszeiten vier Häfen gehabt haben, was von ihrer Größe zeugt. Heute liegt Miletos nicht mehr am Wasser.

Die letzte Station dieses Tages war Priene, eine Stadt in geometrischer Anlage. Es wurde schon dunkel, so daß wir etwas eiliger gehen mußten, um den Athene-Tempel oben am Berg noch sehen zu können. Der Tempel liegt genau vor einem steilen Felsen. Vom Tempel aus kann man aber auch die heute davorliegende Ebene sehen. Priene hat auch ein noch ziemlich gut erhaltenes Theater, einen Kybeletempel, einen Demetertempel und vieles mehr.

8. Oktober, Donnerstag: Abfahrt 8.00 Uhr nach Aphrodisias. Man fährt an der Eisenbahnlinie Ephesos-Ankara entlang durch ein großes Obstanbaugebiet. Es gibt hauptsächlich Zitronen, Orangen, Feigen und Granatäpfel. Wir besichtigten Aphrodisias. Obwohl wir schon etwas kulturmüde waren, gefiel uns dieser Ort gut. Besonders das riesengroße Stadion, das Theater und das Museum waren phantastisch. Auf der Fahrt zum Restaurant „Aphrodisias“ konnten wir wieder bei einem Teil einer Hochzeitszeremonie zuschauen. In einem kleinen Arbeiter- und Bauernhaus sollte die Braut von ihrem zukünftigen Mann abgeholt werden. Der Mann saß im heißen Auto, war am Verdursten, und die Braut ließ sich Zeit. Die Gäste standen alle vor dem Haus, es wurde Musik gemacht, und die Männer tanzten. Zwei weitere Männer und Engin haben auch mitgetanzt. Weiter nach Pamukkale durch die Nekropole Hierapolis (Friedhof mit vie-

len verschiedenen Grabtypen). Die meisten von uns freuten sich schon auf Pamukkale, und es war auch überwältigend. Die Türken nennen Pamukkale auch Baumwollschloß. Wir sind barfuß durch die Kalksinterterrassen gelaufen. Das Wasser hat stellenweise ca. 38 Grad. Es war sehr angenehm. An unzähligen Stellen befinden sich Heißwasserquellen, die stark kohlen säure- und kalkhaltig sind. Das Wasser hat gute Heilkraft bei Hautkrankheiten, wird aber auch empfohlen bei Herzkrankheiten, Rheuma, Rachitis und Nervenkrankheiten. Unser Hotel „Ergür“ hatte ein Thermalbad, gespeist aus den Quellen, und einen Pool mit kühlerem Wasser. Wir haben immer Wechselbäder gemacht. Fritz K. meinte, wenn man in das Thermalbad geht, das ist, als ob man den Kannibalen in die Suppe springt.

9. Oktober, Freitag: Der letzte Tag hat angefangen. Noch einmal fahren wir mit wehmütigen Blicken an den Sinterterrassen vorbei. Jetzt kam - was wir aber nicht wußten - der teuerste Teil der Reise. Wir besichtigten eine staatlich unterstützte Teppichknüpfschule. Der Leiter dieser Schule hielt einen mitreißenden Vortrag über die Geschichte der Teppichknüpferei. Dieser Mann hat uns wohl alle fasziniert und, obwohl nie-

mand so etwas vorhatte, haben die meisten von uns einen mehr oder weniger kleinen Teppich gekauft. Da wir sehr viel Zeit dort verbracht haben, mußten wir mit einem kleinen Imbiß im Bus vorliebnehmen. Wir machten noch in Tripolis halt, wo noch nichts ausgegraben wurde und noch Generationen von Archäologen zu tun haben werden, und in Sardes, das einen schönen Tempel, ein Gymnasium und eine Basilika vorweisen kann. Die Ankunft im Hotel mitten in Izmir verzögerte sich etwas, da es seit ein paar Tagen sehr viele Einbahnstraßen gab, so daß unser Busfahrer (der Bus war längst wieder heil) Schwierigkeiten hatte hinzukommen. Dafür wurden wir mit einem leckeren Begrüßungstrunk begrüßt, und es gab sehr gutes Essen. Den Abschluß des Abends verbrachten wir gemeinsam in der Hotelbar, wo wir uns dann leider von unserem Engin Baran verabschieden mußten. Hubert Lange schenkte ihm seine eigene Uhr mit dem Hermeszeichen als Dank für sein nicht alltägliches Engagement und drückte die Hoffnung aus, ihn evtl. in zwei Jahren noch einmal als Reiseleiter bekommen zu können. Schön wär's und schön war's!

Erika Pfeiffer

Erika Pfeiffer



Fleischerei Paul

Bahnhofstraße 15 · Filiale Osterrieche 4
3325 Lengede 4 (Broistedt) · ☎ (0 53 44) 10 31

Fleisch- und Wurstspezialitäten
Wildspezialitäten
Grill- und Partyservice

Seit 1898 im Dienste der Kundschaft



Aus der Vereinsfamilie



Anmeldungen

Lars Martsch, Andre Allerkamp, Andreas Kurth, Stefan Ring, Andreas Feist, Jan Lübke (Fußball)
Rita Lübke, Lisa Lübke, Nora Lübke (Turnen)
Klaus Lübke, Nico Timpe, Nico Ligwinsky, Malte Ligwinsky (Tennis)
Nadine Kristen, Kerstin Bolm (Jazz-Dance)
Dirk Ruschmeier, Martin Rips, Ingo Hänsel, Ulrich Riedel, Dagmar Blockhaus, Simone Pangsy (Volleyball)

Abmeldungen

Oswald Reichel, Marcus Scholz, Patrick Scholz, Renate Koslowski, Karl-Ludwig Meyer

**Ein
out**

Wir gratulieren:

Walter Wilke zu seinem 50., Margrit Hagelberg zu ihrem 70., Fritz Brecht zu seinem 75., Bernhardt Wessel zu seinem 80. Geburtstag und Andreas Feist und seiner Frau zur Hochzeit.



Redaktionsschluß: **10.02.93**

Herausgeber: Sportverein »Grün-Weiß« Vallstedt von 1897 e. V.
Redaktion und Anzeigenverwaltung: Volleyballabteilung, Wilfried Weißer, Asseweg 9 a 3303 Vechelde-Vallstedt, Telefon 05300/6638 (p) oder 0531/470-2686 (d)
Layout: Frank Langer, Müllerweg 1, 3303 Vechelde-Vallstedt, Telefon 05300/1523
Druck: Eigendruck **Auflage:** z. Z. 600 Exemplare, 24 Seiten